

BESCHLUSSVORLAGE V0713/16 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Referat für Soziales, Sport und Freizeit
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Scheuer, Wolfgang
	Telefon	3 05-25 00
	Telefax	3 05-25 04
E-Mail	sozial+sportreferat@ingolstadt.de	
Datum	06.10.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Seniorenarbeit	24.11.2016	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Aktionsplan Inklusion der Stadt Ingolstadt
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

Die Kommission nimmt den Sachstandsbericht zur Erstellung des Aktionsplanes Inklusion zur Kenntnis.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Stadt Ingolstadt arbeitet im Auftrag des Stadtrates seit 2015 an der Erstellung eines Aktionsplanes Inklusion. Herr Scheuer als Sozialreferent wurde die Projektleitung übertragen.

In der 1. Phase der Erarbeitung des Aktionsplanes erarbeitete die Verwaltung eine Bestandserhebung zu den Themen

- Bauen, Wohnen und Mobilität
- Gesundheit und Pflege
- Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung
- Frühe Kindheit, Schule und Bildung
- Kultur, Sport und Freizeit .
-

Nun steht die 2. Phase des Aktionsplanes an. Für die Erarbeitung von Maßnahmen für den Aktionsplan werden Menschen mit Behinderungen, Vertreter/-innen der Selbsthilfegruppen, der Behindertenverbände, Expert/-innen aus der Behindertenarbeit, Vertreter/-innen des Stadtrates aller Fraktionen und Mitarbeiter/-innen aus der Verwaltung beteiligt.

Es finden 5 Veranstaltungen statt.

1. Veranstaltung: Thema Bauen, Wohnen und Mobilität am 25.10.16 von 13.00 – 17.00 Uhr in der Cafeteria Neuburger Kasten/Bürgerhaus, 1. Stock
2. Veranstaltung: Thema Gesundheit und Pflege am 8.11.16 von 14.00 – 18.00 Uhr in der VHS, Rudolf-Koller-Saal, 2. Stock
3. Veranstaltung: Thema Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung am 30.11.16 von 14.00 – 18.00 Uhr in der VHS, Rudolf-Koller-Saal, 2. Stock
4. Veranstaltung: Thema Frühe Kindheit, Bildung und Schule am 6.12.16 von 14.00 – 18.00 Uhr in der VHS, Rudolf-Koller-Saal, 2. Stock
5. Veranstaltung: Thema Kultur, Sport und Freizeit am 20.12.16 von 14.00 – 18.00 Uhr in der VHS, Rudolf-Koller-Saal, 2. Stock

Die Veranstaltungen sind nicht öffentlich.

Im Rahmen dieser Workshops werden die ersten Ergebnisse der Bestandserhebung vorgestellt und mit Experten/-innen, Menschen mit Behinderungen, Vertreter/-innen des Stadtrates und der Verwaltung diskutiert. Die Meinung der Teilnehmer/-innen ist ein wichtiger Impuls für die Erstellung von Maßnahmen für den Aktionsplan Inklusion für die Stadt Ingolstadt.

Parallel zu den Workshops führt die Stadt Ingolstadt eine Online Bürgerbefragung zum Aktionsplan für alle Bürger/-innen der Stadt ab dem 18.10.2016 durch.

www.ingolstadt.de/aktionsplan

Der Fragebogen wird auch in leichter Sprache online und in Papierform zur Verfügung stehen. Eine Unterstützung und Werbung für das Ausfüllen des Fragebogens für Menschen mit Migrationshintergrund wäre durch die Mitglieder des Migrationsrats sehr hilfreich.